

### 8. Polizeiposten in der Hafenstraße.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob es jetzt nicht dringend erforderlich ist, in der Hafenstraße bis zum Freihafen einen ständigen Posten respektive eine ständige Polizeirunde einzurichten.

### 9. Seminar.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, in Zukunft die Seminarlehrerstellen mehr als bisher mit akademisch gebildeten Lehrkräften zu besetzen nach Maßgabe des bei den übrigen höheren Schulen herrschenden Verfahrens.

## Mitteilung des Senats

vom 4. Dezember 1906.

### 1. Nachbewilligung für das Rathaus.

Der Senat läßt der Bürgerschaft hierneben einen Bericht der Baudeputation, Abteilung Hochbau, über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand zugehen. Die darin angeführten Umstände lassen es seiner Ansicht nach nicht als empfehlenswert erscheinen, die Ofenheizung im Rathause durch eine Zentralheizung zu ersetzen. Dies um so weniger, als damit nicht einmal die Heizung der oberen Rathaushalle erreicht werden könnte. Der Senat glaubt daher, die von der Baudeputation behandelte Frage verneinen zu sollen, und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

Anlage.

#### Bericht.

Zur Erledigung des ihr vom Senat infolge des Beschlusses der Bürgerschaft vom 26. September 1906 (Verhdlgn. S. 950) erteilten Auftrages beehrt sich die Baudeputation, Abteilung Hochbau, folgendes zu berichten:

Am 17. Oktober sind von neuem alle Schornsteine und Feuerungsanlagen im Rathause von Beamten der Feuerwehr genau untersucht worden, ohne daß dabei etwas Fehlerhaftes oder irgendwie Bedenkliches gefunden wurde. Ist daher eine Feuergefährdung von den vorhandenen Anlagen nicht zu befürchten, so würde doch nach Ansicht der Hochbauinspektion durch die Ausdehnung der Zentralheizung auf das Rathaus dessen Feuergefährdung erhöht werden. Auch ließe sich diese Ausdehnung ohne besonders große Schwierigkeiten bewirken. Die Kosten würden etwa 5000 M. betragen. Es ist dagegen zu bedenken, daß die Feuerstellen nicht sämtlich entfernt werden können, weil der vorhandene Kochherd erhalten werden muß. Auch würde die neue Zentralheizung nur etwa zwei Winter gebraucht werden, weil sie mit dem Abbruch des Stadthauses wieder außer Tätigkeit gesetzt werden wird.

Die Baudeputation glaubt es daher höherer Entscheidung überlassen zu sollen, ob unter den obwaltenden Umständen das Rathaus noch an die Zentralheizung im Stadthause angeschlossen werden soll.

Bremen, den 3. Dezember 1906.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

(gez.) **Nebelthau.**

(gez.) **Wuppelahl.**

2. Deckung eines Fehl-  
Schule an

Über diesen Ge-  
Bericht erstattet, den  
zur Beschlußnahme hier

Der mit 9634  
„Zusammen“ des Kosten  
Bestimmung der darauf  
etwa 1600 M. übersch  
andern Titeln des Bau-  
Abteilung Hochbau bea-  
baren Mitteln zu decken

Bremen, den 3.

## 2. Deckung eines Fehlbetrages auf Titel „Insgemein“ des Baufonds der Schule an der Elsfletherstraße aus anderen Titeln.

Über diesen Gegenstand hat die Baudeputation, Abteilung Hochbau, einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußnahme hierneben zugehen läßt.

### Bericht.

Anlage.

Der mit 9634,38 M., etwa 3 v. H. der Bausumme, ausgestattete Titel „Insgemein“ des Kostenanschlages für den Neubau an der Elsfletherstraße hat zur Bestreitung der darauf zu buchenden Ausgaben nicht ausgereicht, sondern wird um etwa 1600 M. überschritten werden. Zur Deckung dieses Fehlbetrages sind auf andern Titeln des Baufonds noch genügende Mittel vorhanden. Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, beantragt daher, ihr zu gestatten, den Fehlbetrag aus verfügbaren Mitteln zu decken.

Bremen, den 3. Dezember 1906.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

(gez.) **Rebelthau.** (gez.) **Wuppelahl.**

1. Errichtung einer Zollsekretärstelle
2. Eröffnung des Hauptzollamts

### 1. Errichtung

Wie dem Senat hat die Norddeutsche M vor kurzem Zollfreiheit ist, das für ihre Eigeng Waren in das Ausland um Überlassung eines Stunden gebeten, da die Abfertigungen die stän werden. Wegen der als erster Abfertigungsbe Anwesenheit von zwei dem zurzeit 1600 Arbe Aufseher bedarf es der abfertigungsstelle Weserba Lagers eine Revisionsaufse etat abzugeben und in erforderliche Zustimmung Hamburg ist eingeholt wor Für die Zollsekretär einer neuen Stelle vom 1. Zustimmung des Reichsbev Zollverwaltungskostenetat f Kontrolle bestimmter Fabr werden dürfen und Kontroll Bundesstaats angestellt w Staatskasse entsteht durch nicht, da die Norddeutsche jährlichen Verwaltungskos beiden Beamtenstellen verpfl

Der Senat ersucht

daß eine Zollse vom 1. Jan für die Zeit Spezialbudget auch die Stell vom Tage der umgewandelt

Von einer Befragu Sache abgesehen.